

## Schul- und Hausordnung der Friedrichschule

Stand: 12.07.2023

**Unsere Schule ist ein Ort, an dem sich alle wohlfühlen sollen und das Recht haben, sich sicher, ernstgenommen und respektiert zu fühlen.** Gefährliche Situationen, rücksichtsloses Verhalten und Streit wollen wir vermeiden. Spaß hört dann auf, wenn andere darunter leiden.

Damit das Zusammenleben in unserer Schulgemeinschaft gelingt, sind verbindliche Regeln nötig. Sie dienen der Sicherheit und dem Wohlbefinden von uns allen und schützen unser Recht auf störungsfreien Unterricht.

### Unsere Schule

#### Unser Leitbild

##### **Ich + Du = Wir**

Wir betrachten und gestalten unsere Schule als Lern- und Lebensraum, in dem alle Beteiligten rücksichtsvoll miteinander umgehen und sich mit Achtung begegnen.

Höflichkeit, Fairness und Toleranz sind wichtige Grundlagen unseres Zusammenlebens. Mit allen Schwächen und Stärken nehmen wir uns und andere an und respektieren sowohl Personen als auch Sachen.

##### **Wir + Bewegung**

Der Wechsel zwischen Bewegungs-, Konzentrations- und Entspannungsphasen macht Kinder leistungsfähiger.

Das Lernen durch und mit Bewegung hilft Kindern dabei, ihr Potenzial auszuschöpfen, ein gutes Körpergefühl zu entwickeln und gleichzeitig gesund und fit zu bleiben.

##### **Wir + Umwelt**

Ein wichtiges Erziehungsziel ist uns die Erhaltung und Achtung der Natur durch ein umweltbewusstes Verhalten. Wir sensibilisieren die Kinder für den verantwortungsvollen Umgang mit ihrer natürlichen Umwelt und ihren Ressourcen sowie für deren Gefährdung durch den Menschen.

##### **Wir + Partner**

Wir kooperieren mit Eltern, Expert\*innen und Institutionen über Klassenzimmer- und Landesgrenzen hinaus. Daraus ergeben sich wichtige, vielfältige Impulse für alle Seiten im Bildungs- und Erziehungsprozess – ergänzend zum bestehenden Lehrplan.

## Unsere Schul- und Pausenregeln

### Schulregeln

1. Ich bin allen gegenüber freundlich und fair.
2. Ich kommuniziere gewaltfrei und beleidige niemanden. Streitigkeiten versuche ich zu schlichten. Gegebenenfalls mit Unterstützung einer Lehrkraft.
3. Ich provoziere niemanden durch mein Verhalten, sondern achte auf den Erhalt unserer respektvollen Gemeinschaft.
4. Ich befolge die Anweisungen der Lehrer\*in.
5. Ich achte auf das Eigentum anderer.
6. Mein Arbeitsmaterial ist vollständig und griffbereit.
7. Ich bin im Unterricht leise - wenn ich etwas sagen will, melde ich mich.
8. Ich höre Lehrer\*in und Mitschüler\*innen aufmerksam zu.
9. Meinen Platz halte ich sauber.
10. In der Pause tobe und renne ich nicht auf dem Gang oder im Klassenzimmer herum.
11. Bei Schulschluss stelle ich meinen Stuhl auf den Tisch und verlasse zügig das Schulhaus.

### Pausenregeln

1. Wir gehen freundlich und fair miteinander um.
2. Spielende Kinder dürfen nicht gestört werden.
3. Wer mitspielen will, muss fragen und die Antwort auch akzeptieren.
4. Der Garagendienst holt die Spielgeräte aus der Garage und räumt sie nach der Pause auch wieder zurück.
5. Bei Regen dürfen die Spielgeräte nicht benutzt werden.
6. Jeder ist für das Spielgerät, das er ausleiht verantwortlich, d.h. was ich ausleihe, bringe ich auch wieder zurück.
7. Kaputte Geräte werden der Pausenaufsicht gemeldet.
8. Welche Klasse das Fußballfeld nutzen darf ist geregelt.

## Unser Verhaltenstraining (beschlossen von GLK und Schulkonferenz)

### Verhaltenstraining zum eigenverantwortlichen Denken und Handeln.

Die Idee dieses Konzeptes lehnt sich an das so genannten Trainingsraumprogramm (TRP) an und wurde 1994 erstmals in Arizona von E. E. Ford an einer Grundschule eingeführt.

Das Programm basiert auf den drei Grundregeln:

- ⊙ Jede Schülerin / jeder Schüler hat das Recht ungestört zu lernen!
- ⊙ Jede Lehrerin / jeder Lehrer hat das Recht ungestört zu unterrichten!
- ⊙ Alle müssen stets die Rechte der anderen achten und respektieren!

Diese Grundregeln stehen in enger Verbindung zu den bestehenden Schul- und Pausenregeln.

- ⊙ Hauptziel des Programms ist, dass **lernbereite Schüler und Schülerinnen ungestört lernen können**. D.h. wer sich nicht an die Regeln halten kann und will, verlässt das Klassenzimmer, um in einem anderen Raum (Aufsicht ist gewährt) über sein Verhalten nachdenken zu können (= Nachdenkzeit).
- ⊙ **Die Eigenverantwortlichkeit der Schüler und Schülerinnen wird gestärkt:**
  - Jeder Einzelne entscheidet zunächst selbst, ob er im Klassenzimmer bleibt oder die Nachdenkzeit wahrnimmt. Entscheidet er sich für das Klassenzimmer, muss er sich an die Grundregeln halten, die im Klassenverband besprochen wurden. Er selbst ist für die positiven sowie die negativen Folgen seiner Entscheidung verantwortlich (→ Eigenverantwortung übernehmen).
  - Wenn ein Schüler / eine Schülerin im Moment nicht in der Lage ist, die Regeln einzuhalten, bekommt er / sie die Möglichkeit in der Nachdenkzeit das eigene Verhalten zu reflektieren. Ein sogenannter Rückkehrplan hilft ihm / ihr dabei. Gleichzeitig wird der Schüler / die Schülerin mit Nachdenkzeit im Klassenbuch aufgeschrieben.
  - Die Eltern erhalten jedes Mal über die Nachdenkzeit eine schriftliche Information, die sie zur Kenntnisnahme unterschreiben müssen und die in der Schule gesammelt wird.
  - Erst nach der schriftlichen Auseinandersetzung mit den Fragen auf dem Rückkehrplan kann der Schüler / die Schülerin wieder zurück in die Klasse gehen.
  - Den versäumten Unterrichtsstoff und Hausaufgaben muss das Kind eigenverantwortlich bei Mitschülern erfragen.
  - Weigert sich ein Kind, die Nachdenkzeit wahrzunehmen, muss es abgeholt werden. Das Kind nimmt an diesem Tag nicht mehr am Unterricht teil.
- ⊙ **Neue Verhaltensstrategien** werden bei Schülerinnen und Schülern, die die Nachdenkzeit mehrmals in Anspruch nehmen, mit Hilfe von Beratungsgesprächen entwickelt und trainiert. Zusätzlich wird die Schulsozialarbeiterin mit den Kindern arbeiten und ggf. Elterngespräche führen. Unser Ziel ist es, hiermit die Arbeitsatmosphäre in den Klassen und den Umgang miteinander weiter zu verbessern, denn wir möchten, dass

an der Friedrichschule **alle** Kinder mit Freude lernen.

## Schulbesuchspflicht

### Unterrichtszeiten und Pünktlichkeit

Wir informieren uns über die Unterrichtszeiten auf der Homepage der Friedrichschule.

Wir erscheinen pünktlich zum Unterricht.

### Entschuldigungen

Entschuldigungen bei Verhinderung des Schulbesuchs (z.B. Krankheit) müssen vor Beginn des Unterrichts der Schule mitgeteilt werden. Die schriftliche Mitteilung muss dann binnen drei Tagen an die Klassenlehrer\*innen nachgereicht werden.

### Ferienzeiten

Wir informieren uns über Ferientage auf der Homepage der Friedrichschule. Für eine Vorverlegung des Urlaubs oder Verlängerung der Ferien gibt die Schulbesuchsverordnung keine Erlaubnis.

### Beurlaubungen

Zuständig für die Entscheidung über Beurlaubungen sind:

- Klassenlehrer\*innen: bis zu zwei unmittelbar aufeinander folgenden Unterrichtstagen (Gründe s. Schulbesuchsverordnung auf der Homepage der FS)
- Schulleiter\*in: in den übrigen Fällen, und für Tage direkt vor und nach den Schulferien (Gründe s. Schulbesuchsverordnung auf der Homepage der FS)

Anträge auf Beurlaubung müssen rechtzeitig (jedoch mindestens eine Woche vorher) schriftlich eingereicht werden.

## Schulweg

### Verhalten auf dem Schulweg

Wir gehen rechtzeitig von zu Hause los und wählen als Schulweg die kürzeste und sicherste Strecke (siehe Schulwegeplan auf der Homepage der FS).

Wir gehen auf dem Schulweg rücksichtsvoll miteinander um und achten auf den Straßenverkehr.

### Schulweg mit dem Fahrrad

Grundschüler\*innen können mit dem Fahrrad zur Schule kommen bevor sie die Radfahrprüfung abgelegt haben. Eltern genügen ihrer Aufsichtspflicht, indem sie abhängig von der individuellen Entwicklung des Kindes, den Gefahren direkt vor der Haustüre und der Verkehrssituation auf dem Schulweg entscheiden, ab wann ihre Kinder allein mit dem Fahrrad oder dem Tretroller zur Schule fahren können.

Auf dem Schulhof müssen Fahrräder und Roller geschoben werden.

Die Fahrräder werden am Fahrradständer und die Roller am Rollerparkplatz abgestellt. Der Aufenthalt dort ist nur beim Abstellen und Abholen der Fahrzeuge erlaubt.

Wir tragen beim Fahrradfahren einen Helm.

### Vor und nach dem Unterricht

Wir betreten das Schulgelände frühestens zehn Minuten vor Unterrichtsbeginn. Wir betreten das Schulgelände ohne unsere Eltern oder andere Begleitpersonen. Diese verabschieden sich von uns am Eingang zum Schulgelände.

Wir machen uns nach dem Unterricht direkt auf den Heimweg oder auf den Weg in den Hort. Außerhalb der Unterrichtszeit betreten wir das Schulgelände nur als Teilnehmer\*in der Hausaufgabenbetreuung oder einer Arbeitsgemeinschaft (AG).

## Schulhaus und Schulgelände (siehe Plan des Schulgeländes auf der Homepage der FS)

Wir dürfen das Schulgelände während der Unterrichtszeit und in den Pausen nur in Begleitung und mit Erlaubnis eines\*einer Lehrer\*in verlassen.

## Umweltbewusstes Verhalten

Wir achten auf die Mülltrennung.

Wir machen das Licht aus, wenn wir es nicht benötigen.

Wir gehen mit Wasser, Strom und anderen Ressourcen (z.B. Papierhandtüchern, Toilettenpapier) sparsam um.

Wir halten Türen und Fenster während der Heizperiode geschlossen und lüften nur kurz und kräftig.

Wir brechen keine Zweige von Bäumen oder Sträuchern ab.

## Sauberkeit und Ordnung

Wir übernehmen Verantwortung für Ordnung und Sauberkeit in der Schule. Wir werfen den Abfall in die Mülleimer und heben Dinge auch dann auf, wenn wir sie nicht selbst fallen gelassen haben. Wir hängen Jacken und Sportbeutel an unsere Garderobe vor unserem Klassenzimmer.

## Umgang mit Eigentum

Wir achten auf das Eigentum von uns und anderen und respektieren es.

Wir tragen dazu bei unnötige Ausgaben zu verhindern, indem wir pfleglich mit Schulsachen, Möbeln und dem Schulhaus umgehen.

Wir binden ausgeliehene Schulbücher ein.

Beim Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnik (z.B. iPads) beachten wir die entsprechende Nutzungsordnung der Friedrichschule.

Wir bringen keine Dinge mit, die andere stören oder gefährden (z.B. Messer, Feuerzeug).

Wir lassen Handys, Smartwatches und Tracker am besten zu Hause. Wenn wir solche Geräte mitbringen, müssen diese - außer in vorbesprochenen und begründeten Ausnahmefällen (z.B. Krankheiten) - in der Schule komplett ausgeschaltet im Schulranzen aufbewahrt werden. Sie dürfen weder zu Unterrichtszeiten noch in Pausen benutzt werden.

Wir melden Verluste oder Beschädigungen jeglicher Art der Klassenlehrer\*in, dem Hausmeister\*in oder im Sekretariat. Dort geben wir auch Fundsachen ab.

## Angemessene Kleidung

Wir tragen keine Kleidung mit unangemessenen Aufdrucken (z.B. politische Meinungsäußerungen in Wort und Bild).

Wir tragen keine Schirmmützen, Kapuzen, Mützen oder Sonnenbrillen im Unterricht.

## Verhalten in der Sporthalle und in der Umkleidekabine

Wir gehen sowohl im Sportunterricht als auch in der Umkleidekabine fair und freundlich miteinander um.

Wir betreten die Sporthalle nur unter Aufsicht des\*der Lehrers\*Lehrerin.

Wir tragen zum Sportunterricht Sportkleidung, saubere Turnschuhe und legen unseren Schmuck ab.

Wir binden lange Haare zusammen.

## Toilettennutzung

Wir halten die Toiletten und die Toilettenräume sauber und bleiben dort nur so lange, wie es nötig ist.  
Wir werfen kein Toilettenpapier in die Pissoires.

## Sicherheit

Wir nehmen keine Pferdeleinen, Springseile oder andere Gegenstände mit auf die Klettergerüste.

Wir bringen keine Medikamente mit in die Schule, außer in vorgeschprochenen und begründeten Ausnahmefällen. In diesen Fällen findet die Einnahme der Medikamente in Absprache oder unter Aufsicht des\*der Lehrers\*Lehrerin statt.

Wir lehnen uns nicht aus geöffneten Fenstern und klettern nicht auf Gegenstände, die davor stehen.

Wir werfen nichts aus den Fenstern.

Wir klettern nicht auf oder über Treppengeländer im Schulhaus.

Wir kauen während des Schulalltags kein Kaugummi.

Wir bleiben in der Regenpause in unserem Klassenzimmer. Die jeweilige Pausenaufsicht entscheidet und informiert über eine Regenpause.

Wir werfen keine Steine, Schneebälle, Stöcke oder andere gefährliche Gegenstände.

Wir gehen im Schulhaus und rennen nicht.

Wir schlittern nicht auf Eisflächen auf dem Schulgelände.

Wenn wir eine Gefahr im Schulhaus oder auf dem Schulgelände sehen, weisen wir eine erwachsene Person darauf hin.

## Maßnahmen bei Verstößen gegen die Schul- und Hausordnung

Wenn wir gegen unsere Schul- und Hausordnung verstoßen, kann dies unterschiedliche Konsequenzen haben.

Mögliche Maßnahmen bei Verstößen:

- Mündliche Verwarnung
- Gespräch mit Lehrer\*in
- Gespräch mit Schulleitung
- Maßnahmen nach § 90 im Schulgesetz Baden-Württemberg
- Schaden wieder gut machen
- Arbeiten im Schulalltag (Klassenräume, Flure, Toiletten(räume), Schulhof... säubern)
- Information der Eltern
- Pausenverbot
- Nachdenkzeit (s. Verhaltenstraining)
- Gespräch mit Schulsozialarbeiter\*in
- Besprechung im Klassenrat